

# SCHENK'S WOMO TOUR 2023



## Chianti – Pisa – Lago di Garda

Der Schwerpunkt dieser Tour liegt auf den Landschaften entlang der *Chiantigiana*

**Anfahrt:** BB - Nesselwang – Peschiera del Garda – Borghetto (Vallegio sul Minicio - Greve (Chianti) - Castellina (Chianti) - Pisa – Padeghe del Garda / La'Ca

Ein Erlebnis ist die „Chiantigiana“, die Chianti-Weinstraße, die sich durch die Hügel der Toskana schlängelt. Der Chianti ist ein Gebiet mit einer leicht hügeligen und ländlichen Landschaft, reich an Straßen und Wegen, die steil hinabgehen und geschlängelt hinauf zu Villen, Burgen, Kirchen und Landhäusern führen. Die Landwirtschaft erzeugt den weltweit bekannten Wein „Chianti Classico Gallo Nero“, und auch ein ebenso vorzügliches Olivenöl. Übrigens, nur ein Zehntel des sehr waldigen Gebiets wird für den Weinbau verwendet. Unser Ziel ist der kleine Ort Greve in Chianti, mit seinem mittelalterlichen Kern, ist er einer der attraktivsten Weinorte des Chianti Classico.

**01.Tag** 12.03. So. **Nesselwang** SP

210km

Im Regen starteten wir gegen 10 Uhr auf der A8 in Richtung Allgäu. Hinter Ulm hörte der Regen auf. Am Tank-/Rastplatz Illertissen tauschte ich meine A-GoBox gegen eine neue aus (nach 5 Jahren Pflicht – vielen Dank Joachim ;-)). Der Verkehr in Richtung Allgäu war überschaubar im Gegensatz zum Rückreiseverkehr mit Stop and Go. Nach dem wir kurz nach Mittag in Nesselwang auf dem SP eintrafen (NKC 416 - 15€) kehrten wir im Hotel Postbräu zum Essen ein. Das Dunkelbieregulasch und die Haxe von der Tageskarte sind eine Empfehlung wert.



**02.Tag** 13.03. Mo. **Peschiera del Garda** SP

390km

Bei Sonnenschein starteten wir über die Fernpassroute und Imst, danach bogen wir ins Pitztal ab und „kurbelten“ über eine enge und kurvenreiche Strecke mit tollem Ausblick in die Täler in Richtung Grenze. Am Reschenpass legten wir eine (Foto)Pause ein. Eigentlich wollten wir in „Gloria Vallis“ übernachten. Es war aber erst kurz nach Mittag und die Sonne schien - wir fuhren weiter.



Durch das Vinschgau und vorbei an Meran und Bozen ging es auf der mautpflichtigen A22 bis zur Abzweigung nach Peschiera del Garda am südlichen Zipfel vom Gardasee.

In Peschiera liegt der SP (NKC 26246 - 22€) ideal ca. 500m zum Zentrum am See.  
N 45° 26' 23" E 10° 41' 5" [www.areacamperpeschiera.com](http://www.areacamperpeschiera.com)



Nach unserer Ankunft spazierten wir an den See. Im Ristorante Café „Centrale“ kehrten wir ein, von vergangenen Touren war es uns bekannt. [www.dorigroup.it/ristorazione](http://www.dorigroup.it/ristorazione)

*Tipp: Die Pizza dünn und knusprig so wie sie sein soll und die Spagetti Carbonara exzellent – bei gutem Preis / Leistungs-Verhältnis.*

### 03.Tag 14.03. Di. **Peschiera** del Garda SP

Wir haben uns entschieden einen weiteren Tag in Peschiera zu verbringen. Am Morgen regnete es leicht aber ab Mittag wurde es sonnig mit 15°C. Wir spazierten ans Ufer im Zentrum und schlenderten durch die engen Gassen der Altstadt - es machte Spaß ohne den Touristenrummel in der Ferienzeit.

Zum Mittagessen besuchten wir wieder das „Centrale“ - die 1/2l Karaffe Vino-Rosso für 7€, da kannst nicht meckern. Den restlichen Tag passten wir auf's WoMo auf ;-)

### 04.Tag 15.03. Mi. **Borghetto** (Vallegio sul Minicio) SP

15km

Wir zogen eine Ecke weiter - zuerst besuchten wir einen Supermarkt, danach tankten wir Diesel und GPL. Entlang dem Flüsschen Minicio (Abfluss vom Gardasee) fuhren wir nach **Borghetto**.

Unser Ziel war der Stellplatz für 200 Mobile am Ortsrand von Borghetto. Der Untergrund besteht teils aus Wiese und Schotter, die Historische Altstadt ist zu Fuß erreichbar. Preis pro Nacht: 10 Euro für Entsorgung - und Wasser mussten wir nichts bezahlen - während der Pandemie ist ein modernes Sanitärgebäude mit Spülraum, WC und Duschen entstanden. [www.parcheggiogiovirgilio.it](http://www.parcheggiogiovirgilio.it) 45°21'14.8"N 10°43'15.9"E  
Als wir gegen Mittag ankamen standen nur eine Handvoll WoMo's auf dem Platz. Nachdem wir unseren Frischwassertank gefüllt hatten spazierten wir in den historischen Ort. Zum Mittagessen kehrten wir in die Bodega „La Vecchia“ ein - die *Tortelone Radicchio* sind dort sehr empfehlenswert.



Den Restlichen Tag verbrachten wir mit sonnenbaden und smalltalk mit den Nachbarn.

### 05.Tag 16.03. Do. **Greve** SP

260km

Wir fahren weiter - durch die Po-Ebene und vorbei an Bologna und Florenz ins Chianti.  
Kurz hinter Florenz bogen wir von der Autobahn (Maut16€) in die Hügellandschaft des Chianti ab.



Die Fahrt führte uns durch „Kalenderbildlandschaften“ - auf engen Sträßchen erreichten wir nach 25km gegen Mittag den Weinort **Greve in Chianti**.

Der „koschnix“ SP mit Entsorgung & Wasser liegt nur 500m vom Zentrum entfernt. (NKC 4107- 0)  
43°35'24" N - 11°18' 49" O

Am Nachmittag spazierten wir in den schönen Ort mit seinem von Arkaden umgebenen Marktplatz. Ein Besuch in der Feinkost Metzgerei „Macelleria Falorni“ unter den Arkaden ist Pflicht [www.falorni.it](http://www.falorni.it)  
Ein Paradies – unbeschreiblich – von der Decke hängen unzählige Spezialitäten wie Schinken & Salami in allen Variationen, Würste ohne Ende und Käse vom eigenen Reifekeller - eine Belastung für den Geldbeutel aber nix für Veganer - danach ein Besuch im Straßen-Café war Pflicht.



### 06.Tag 17.03. Fr. Greve SP

Die Sonne scheint - es ist noch nicht viel los, einige Restaurants und Cafés sind noch geschlossen. Vorwiegend Einheimisch bevölkern die Piazza und die offenen Cafés - kaum Touris. Kurz vor Mittag spazierten wir in den Ort und genossen den mediterranen Flair - einfach schön das Mittagessen auf der Piazza Matteotti in der Sonne - *Pappadelle de Ragù Cinghiale* (Wildschweinhack) und dazu ein Glas vom *Chianti Classico Gallo Nero* – *das Leben ist gerade eins der schönsten ;-)*



### 07.Tag 18.03. Sa. Greve SP

Seit gestern sind die 18 Plätze voll belegt, es ist Wochenende und Samstags findet auf der Piazza der Krämermarkt statt - leider ohne einen Bauernmarkt. Gegen 10 Uhr spazierten wir ins Städtchen und bummelten über den Markt.



Bei einer Latte macchiato beobachteten wir das Geschehen. Auf dem Rückweg kauften wir Chiabatta und im „Tante Emma“ Laden Obst und Gemüse. Den Restlichen Tag schauten wir in die toskanische Landschaft und „chillten“ in der Sonne.

### 08.Tag 19.03. So. Greve SP

Heute startete der Tag bewölkt... wir machten das WoMo für die Weiterreise fertig. Zu Mittag spazierten wir auf die Piazza zu unserem Lieblings Restaurant „Café Logge“ unter den Arkaden - die Pappadelle Ragù Cinghiale hatte es uns angetan. Zum Abendessen gab es Spezialitäten aus der Region - Salami, Wildpastete, Käse und viel Chianti ...



**09.Tag** 20.03. Mo. **San Giuliano Terme** (Pisa) SP

205km

In der Nacht regnete es – aber pünktlich zum Frühstück hörte es auf. Wir zogen weiter auf der **Chiantigiana** in Richtung Arezzo - die SP16 führte uns wieder durch eine Landschaft, so wie man sich die Toskana vorstellt. Unser Ziel nach 55km war die **Fattoria la Vialla**, ein biologisch-dynamischer Bauernhof mit einem Hofladen. 43°31'46" N 11°46'35" E [www.lavialla.it](http://www.lavialla.it)



Als wir in **La Vialla** eintrafen empfing uns der Chef um uns mitzuteilen, daß sie leider noch geschlossen haben und erst im April wieder öffnen – schade, aber wir versprochen wieder zu kommen ;-)

Wir zogen 150km weiter nach Pisa unser Ziel ist der SP am \*\*\*Hotel „Fattoria L’Olmetto“ (NKC 7923 – 27€ 43°44'40" N - 10°23'15" E) ein neu angelegter schöner Platz, ideal für einen Besuch in Pisa geeignet ca. 2km vom „SchiefenTurm“ entfernt.



**10. Tag** 21.03. Di. **San Giuliano Terme** (Pisa) SP

Sonne pur .... Nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg - ca. 2km bis zum „Torre“ zu Fuß. Nach starken 30min waren wir im „Touri Hotspot von Italien“... und nein wir waren nicht alleine. Die Restlichen 300m zum Torre schlängelte wir uns vorbei an unendlich vielen Souvenirständen - Kitsch soweit das Auge reicht, China lässt grüßen.

Pisa ist vor allem für seinen schiefen Turm bekannt, aber diese Stadt bietet noch viele weitere Sehenswürdigkeiten, wie beispielsweise die prächtige „Piazza dei Miracoli“ bzw. den Domplatz, wo man neben dem Turm die Kathedrale und das Baptisterium sehen kann.

Beeindruckend auch, die Touris, die versuchten ihren Partner in Pose zu stellen um ein optimales Foto beim abstützen des Torre zu schießen - zuschauen macht Spaß ;-))



Wir spazierten weiter durch die Altstadtgässchen bis zum Arno, dem Fluss der Pisa durchfließt. In einem Straßenrestaurant auf der Piazza hinter der Universität genossen wir eine Platte mit Speck, Schinken, Salami, Käse usw. - ein tolle Auswahl an toskanischen „Schmankerln“ für nur 20€ für 2 Personen.

Satt und Glücklich traten wir zu Fuß den Rückweg zum Stellplatz an.

11. Tag 22.03. Mi. Padenghe sul Garda (CP La'Ca)

300km

Wir bereiteten uns auf die Weiterreise vor ... das Wetter war perfekt. Unseren GPL Tankflasche und den Dieseltank füllten wir an der nahen Eni Tankstelle, danach starteten wir auf der Mautstrecke über Parma, Cremona, Bescia bis Disanzano am Gardasee. Bevor wir auf unseren „altbewährten“ Campingplatz fuhren kauften wir im nahen LIDL das nötigsten ein.

Camping La Ca' (ACSI 2533 - 16€) auf dem wir Ostern schon mehrfach standen.  
+39.030.9907006 [www.campinglaca.it](http://www.campinglaca.it) 45°30'45"N 10°31'26"E [www.gardaseezeitung.it](http://www.gardaseezeitung.it)



Den Platz hatte Hanjo gestern schon für uns reserviert - wir hatten telefoniert. Als wir eintrafen wurden wir schon von Regine und Hanjo empfangen - die beiden aus dem Harz hatten wir vor 5 Jahren auf dem Platz kennengelernt und waren seit dieser Zeit im Kontakt. Auf dem Weg zur Spülküche traf ich überraschend weitere liebe Bekannte. Elke und Frank aus Erfurt, die wir ebenfalls von La'Ca kennen und immer mal wieder kurz vor Ostern trafen, durch die Corona-Pandemie aber aus den Augen verloren - toll so ein Wiedersehen.

12.Tag 23.03. Do. Padenghe sul Garda (CP La'Ca)

Der Tag startete mit leichtem Hochnebel über dem See - ab 10Uhr war die Sonne voll da. Nach dem Frühstück setzten wir das WoMo von 85 um einen Platz auf die 84 um (der Platz war gestern noch belegt)

Am Nachmittag spazierten wir auf der Uferpromenade zum Jachthafen „Porto Moniga“. Wir hatten uns mit Elke & Frank auf ein *Apérol Spritz* verabredet. Da wir noch kein Mittagessen hatten probierten wir die Pizzen aus - sie waren schön dünn und kross.



Zurück auf dem Platz führte Frank seinen neues Niesmann + Bischof WoMo vor – ein tolles Teil. Den Abend verbrachten wir mit Regine und Hanjo unseren Nachbarn, mit „gatschen“ und Wein

13.Tag 24.03. Fr. Padenghe sul Garda (CP La'Ca)

Sonne und über 20°C - heute genossen wir die Sonne mit gepflegtem Müßiggang.



Am Spätnachmittag fuhren die Hillers mit ihrem Pkw zum einkaufen. Wir nutzten die Gelegenheit und begleitete sie. Zurück auf dem CP luden uns Elke & Frank auf ein (paar) Gläschen „Primitivo“ ein.

Danach zauberte Gerti als sehr verspätetes Mittagessen, *Tagliolini al novo* mit Gambas, Knoblauch und viel Olivenoil. Als es dunkel wurde saß ich noch bis spät mit Hanjo zusammen zum Craftbeertasting - uiii das war ein anstrengender Tag ;-))

#### 14.Tag 25.03. Sa. Padenghe sul Garda (CP La'Ca)

Sonne pur bei >20°C aber windig - der See hatte eine ordentliche Dünung - ach ja und am Reschenpass schneite es.

Wir ließen es langsam angehen - Restalkohol abbau ....



Der Platz füllte sich mit Wochenendbesuchern und den ersten „über Ostern Steher“, Nachmittags war alles belegt. Am Spätnachmittag leerten wir mit den Nachbarn noch eine Pulle trockenen Frizzante ...

#### 15.Tag 26.03. So Padenghe sul Garda (CP La'Ca)

Der Tag startete bedeckt - heute gehörte der See den Einheimischen.

Kurz nach dem Frühstück kam Frank auf einen Espresso vorbei.

Nach dem Mittag spazierten wir entlang der Uferpromenade in Richtung Desenzano - an der *Lido Beach* schauten wir mit einem Apérol Spritz über den See auf die Halbinsel Sirmione als es anfang zu tröpfeln ...



Wir hatten Glück, als wir auf dem Camping zurück waren fing es an zu schütten. Im trockenen unter der Markise von Nachbars verbrachten wir den Abend mit *Craftbeer tasting*.

#### 16.Tag 27.03. Mo. Padenghe sul Garda (CP La'Ca)

Ein sonniger Tag mit einer tollen Fernsicht ....

Wir starteten die Vespa und rollerten nach Desenzano. Das Städtchen hat sich für das baldige Osterfest mit Blumenschmuck und bunten Tierskulpturen schick gemacht. Wir spazierten durch den Ort und genossen am Hafen den Traumblick über den See zum schneebedeckten *Monte Baldo* bei Apérol und Café. Seit unserem letzten Besuch vor Corona hat sich nicht viel verändert.



Auf dem Rückweg stoppten wir am Supermarkt und kauften einige italienische Lebensmittel. In der „Küche auf Rädern“ gab es Linguine mit vielen Vongole - hatten vorzüglich geschmeckt.

**17.Tag** 28.03. Di. **Padenghe sul Garda** (CP La'Ca)

Blauer Himmel und Sonnenschein... der Morgen startete mit 12°C ziemlich frisch.  
Wir warteten bis die Sonne wärmte und rollerten mit der Vespa über **San Felice** nach **Saló**.  
Bis auf einige Einheimische war das Städtchen wie ausgestorben - toll zum flanieren. Wir genossen es auf den Bänken der Promenade in der Sonne zu sitzen und auf den blauen See und den Schneebedeckten Monte Baldo zu schau. **Tipp: Restaurant „Al Cantinone“ in Salo**



Auf dem Rückweg kauften wir noch einige regionale Spezialitäten ein.

**18.Tag** 29.03. Mi. **Padenghe sul Garda** (CP La'Ca)

Wir hatten uns für Mittag mit Elke & Frank in unserem Lieblings Café „La Fenice“ in Sirmione verabredet - einem Paradies für Schleckermäuler. [caffetteria pasticceria la fenice onlineshop.it](http://caffetteria pasticceria la fenice onlineshop.it)  
Für uns ist der Besuch des La Fenice ein absolutes MUSS, wenn wir am Gardasee sind. Wundervoll gelegen und sehr klassizistisch eingerichtet und aufgemacht.



Die Pasticceri zum Kaffee sind nicht von dieser Welt.



Auf dem Rückweg sind wir noch in Sirmione auf einen Cappuccino und ein Panini mit Parmaschinken eingekehrt.

**19.Tag** 30.03. Do. **Padenghe sul Garda** (CP La'Ca)

Der Tag startete diesig...  
Ein Ausflug mit unseren Nachbarn in deren Pkw - wir fuhren nach **San Biagio** und spazierten über die der **Isola Biagio** vorgelagerten Landzunge. Durch den niedrigen Wasserstand vom See konnte man die Insel fast trocken zu Fuß erreichen. Apérol Spritz rundete den Spaziergang ab.



Auf der Rückfahrt stoppte Hanjo noch an einem „Fidji Markt“ - unsere Mädels waren im Glück.

Zum Abendessen besuchten wir die neue Pizzeria im Yachthafen „Porto Moniga“ -  
**Tipp:** Pizza belegt mit ordentlich Steinpilzen und Shrimps.



**20.Tag** 31.03. Fr. **Padenghe sul Garda** (CP La'Ca)

Ab morgen war unser Platz 84 für Ostergäste reserviert ... wir machten uns für die Rückreise fertig. Nachmittags fuhren wir mit Regino und Hajo nach Sirmione und zeigten Ihnen noch unser Lieblingskaffee, das La Fenice - sie waren begeistert.



Zurück auf dem Platz besuchten wir Elke und Frank auf einen „Abschiedsviertele“ Primitivo

**Heimfahrt via Brenner / Fernpass:**

**21.Tag** 01.04. Sa. **Nesselwang** SP

405km

Nachdem wir uns bei unseren Freunden und Nachbarn verabschiedet hatten starteten wir bei strahlendem Sonnenschein um den See in Richtung Brenner und weiter über Innsbruck und dem Fernpass nach Nesselwang. Wir hatten in unserer Richtung kaum Verkehr und kamen zügig voran. Die Gegenfahrbahn in Richtung Italien war eine einzige Schlange mit Stau und viel „stop and go“ - wir fragten uns wo diese schiere Menge Urlauber alle unterkommen und "weshalb muss man sich das antun?"

Am Spätnachmittag kamen wir in Nesselwang auf dem SP (NKC 416 - 15€) bei Regen und kühlem Wetter an. 47°37'12"N, 10°29'52"E Mit Schirm ausgerüstet spazierten wir zum Postwirt.

**Tipp:** Schweinsbraten und das Dunkelbier waren sehr gut.



**22.Tag** 02.04. So **Bad Hindelang**

30km

Das Wetter besserte sich, es gibt wieder blaue Flecken am Himmel.

Wir entschieden weiter im Allgäu zu bleiben und fuhren nach Bad Hindelang auf den SP am Hotel Wiesengrund. (16€ + Kurtaxe 2Pers. 7€)

Nach der Ankunft spazierten wir eine Runde durch die Gemeinde und kehrten danach im Wiesengrund ein. Das Tagesspezial, die hausgemachten Rinderrouladen waren sehr gut.



**23.Tag** 03.04. Mo. **Wangen im Allgäu**

75km

Der Regen der Nacht hat aufgehört aber die Temperatur ist auf 5°C abgesackt und Nebel hing im Tal. Der Winter ist zurück - wir zogen weiter! Im nahen Edeka kauften wir so ein paar Kleinigkeiten wie Bier ;-) - der nächste Stop war am „Outlet von Held“ in Sonthofen, ich kaufte einen neuen Jethelm zum Rollerfahren. Über Kempten und Isny ging es weiter nach Wangen im Allgäu auf den neuen Stellplatz (15€) fußläufig zur Altstadt.



Am Nachmittag spazierten wir in den Ort und bummelten durch die historische Altstadt. Ein Cappuccino und im legendären „Fidelisbäck“ einen warmen Fleischkäse mit Röstzwiebeln und Laugenhörnle - das mußte sein.

**24.Tag** 04.04. Di. **Heimfahrt**

200km

Nach einer ruhigen Nacht starteten wir unsere Heimfahrt über die Autobahn Ulm / Stuttgart

... tschüss ihr Lieben 🙋  
bis zur nächsten Tour

*Tipp: DAB+ Italia 12C: \*RDS\* Relax (Internationale Hits)*